



## Die Bedingungen des Tauhids (Monotheismus) und das, was sie zunichte macht

Übersetzt von Abu Imran  
<http://www.al-islam.de>

Lob und Preis sei dem Herrn der Welten, Friede und Segen sei auf seinem Gesandten, seiner Familie, den Gefährten des Gesandten und denjenigen, die diese als Freunde nehmen.

Lieber Bruder und liebe Schwester im Islam! Möge Allah (t) mit Dir und mit uns barmherzig sein. Nach den geschätzten Gelehrten gibt es drei Prinzipien, welche jeder Muslim verinnerlichen muss: der Diener muss seinen Herrn, seine Religion und seinen Propheten Muhammad (ass) kennen.

**Unser Herr:** Derjenige, der uns und alle Welten aus seiner Barmherzigkeit heraus erschaffen hat, und zwar Allah (t). Es gibt nichts, was man sonst noch anbeten könnte.

**Unsere Religion:** Islam. Islam bedeutet, dass man Allah (t) als einzigen Gott anerkennt, sich Ihm mit Gehorsam unterwirft, sich von Götzendienst (Schirk) und den Leuten des Götzendienstes fernhält und sich mit all diesem Allah (t) unterwirft.

**Unser Prophet:** Muhammad ibn Abdullah ibn Abdulmuttalib ibn Haschim. Haschim ist von den Quraisch. Die Quraisch sind Araber. Die Araber stammen von der Linie Ismails (as) und Ismail (as) ist der Sohn Abrahams (as).

Mein Bruder und meine Schwester! Nachdem Du das gelernt hast, musst Du wissen, dass die Religion auf zwei Grundlagen basiert:

1. Man muss seinen Gottesdienst (ibada) erfüllen, ohne dabei Allah (t) Partner beizugesellen. Dein Gottesdienst darf nur Allah (t) gewidmet sein.
2. Man muss des weiteren diese Form des Götzendienstes (Götzendienst in Ibada) verurteilen und diese Tat verbieten. Auch ist es unsere Pflicht diesen Götzendienern feindlich zu sein.

### Die Bedingungen des La ilaha illallah

1. **Ilm (Wissen):** Die erste Bedingung ist, dass man weiss, was La ilaha... bedeutet. *„Wisse nun, daß kein Gott außer Allah ist, und bitte um Vergebung für deine Schuld und für die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen. Und Allah weiß, wo ihr verkehrt oder euch aufhaltet.“* [47:19] *„Und diejenigen, die sie statt Seiner anbeten, haben kein Fürspracherecht, mit Ausnahme dessen, der die Wahrheit bezeugt, und sie wissen Bescheid.“* [43:86]. Der Gesandte Allahs (ass) sagte einmal: *„Wer auch immer mit dem Wissen stirbt, dass es keinen Gott ausser Allah gibt, und dass nur Er der rechtmässige Gott ist, so wird er ins Paradies eintreten. (Muslim)* Die Bedeutung dieser Überlieferung ist, dass es nichts und niemanden gibt, der anbetungswürdig ist ausser Allah (t). Gottesdienst (Ibada) sind alle inneren und äusseren Taten, alle Worte, welche Allah (t) liebt und akzeptiert.

2. **Yakin (Gewissheit):** Dies ist die Vollendung des Wissens um La ilaha illallah. Diese räumt alle Zweifel aus dem Weg. Allah subhana wa taala sagt: *„Die Gläubigen sind nur jene, die an Allah und Seinen Gesandten glauben und dann nicht (am Glauben) zweifeln und sich mit ihrem Besitz und ihrem eigenen Leben für Allahs Sache einsetzen. Das sind die Wahrhaftigen.“* [49:15] Auch sagt der Gesandte Allahs (ass): *„Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt ausser Allah, er allein ist Gott. Und ich bin der Gesandte Allahs. Wer daran nicht zweifelt und so vor Allah tritt, der wird ins Paradies eintreten.“* (Muslim)
3. **Ihlas (Reine Absicht):** Eine reine Absicht, welche Götzendienst ablehnt: *„Wahrlich, Allah (allein) gebührt lauterer Gehorsam.“* [39:3] Und auch sagt Er: *„Und doch war ihnen nichts anderes befohlen worden, als Allah treu in lauterem Glauben zu dienen...“* [98:5] Auch sagte der Prophet (ass): *„Am Tage des jüngsten Gerichtes wird derjenige meine Fürbitte mit voller Freude erlangen können, der aus reinem Herzen bezeugt hat, dass es keinen Gott gibt ausser Allah.“* (Buchari)
4. **Muhabbat (Liebe):** Muhabbat bedeutet, Allah im wahrsten Sinne zu lieben und sich durch diese Liebe zu Ihm erfreuen. Allah, der Erhabene, sagt: *„Und es gibt unter den Menschen einige, die sich außer Allah Seinesgleichen nehmen und lieben, wie man (nur) Allah lieben soll. Die aber, die glauben, lieben Allah noch mehr.“* [2:165] Der Prophet (ass) sagt: *„Wer immer die (folgenden) drei Eigenschaften besitzt, findet die Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allah und Seinem Gesandten stärker ist als seine Liebe zu allem anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er den Rückfall zum Unglauben (Kufr) genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden.“* (Buchari und Muslim)
5. **Sidq (Wahrhaftigkeit):** Es ist das Gegenteil von Lüge und ein Hindernis gegen Heuchelei. Allah (t) sagt in Seinem Buch: *„Und der, der die Wahrheit bringt, und (der, der) sie annimmt - das sind die Gottesfürchtigen.“* [39:33] Auch sagt Er: *„Also wird Allah gewiß die erkennen, die wahrhaftig sind, und gewiß wird Er die Lügner erkennen.“* [29:3] Der Gesandte Allahs (ass) sagte: *„Wer mit ganzem Herzen bestätigt dass es keinen Gott gibt ausser Allah, dass Er allein Gott ist und ich sein Gesandter bin, so wird er ins Paradies eintreten, wenn er in diesem Zustand stirbt.“* (Imam Ahmad)
6. **Bindung an das aus La ilaha illallah folgende Gesetz:** Dies sind jene uns auferlegten Taten, welche wir mit reinem Herzen erfüllen, um Allahs (t) Wohlgefallen zu erlangen. Allah (t) sagt: *„Und kehrt euch zu eurem Herrn, und ergebt euch Ihm,...“* [39:54] Weiter sagt Er: *„Und der aber, der sein Antlitz auf Allah richtet und Gutes tut, hat wahrlich die festeste Handhabe ergriffen.“* [31:22]
7. **Die vernichtende Akzeptanz:** Es gibt Menschen, welche das Zeugnis aussprechen und trotzdem ihr Leben nicht danach ausrichten. Ausserdem lehnen sie sogar diejenigen ab, welche sie zur wahren Bedeutung dieses Zeugnisses einladen. Allah (t) sagt: *„denn als zu ihnen gesprochen wurde: "Es ist kein Gott außer Allah", da verhielten sie sich hochmütig“* [37:35]

### **Dinge, welche unseren Islam zerstören**

Liebe Schwester, lieber Bruder! Wisse mit der Erlaubnis Allahs (t), dass es zehn Dinge gibt, welche unseren Islam zerstören.

1. Götzendienst in gottesdienstlichen Handlungen (schirk in ibada zu Allah). Allah (t) sagt: *„Wahrlich, Allah wird es nicht vergeben, daß Ihm Götter zur Seite gestellt werden; doch Er vergibt das, was geringer ist als dies, wem Er will. Und wer Allah Götter zur Seite stellt, der hat wahrhaftig eine gewaltige Sünde begangen.“* [4:48] Ein

- Beispiel dazu wäre, wenn man anderen ausser Allah (t) (Götzen, Führer und andere) Opfertiere schlachtet etc.
2. Das nehmen von Vermittlern zwischen Allah (t) und dem Menschen, indem man z.B. Bittgebete zu Menschen macht, welche nur zu Allah (t) gemacht werden sollten, von diesen erbittet und ihnen in dieser Hinsicht vertraut.
  3. Die Götzendiener nicht als Glaubensverweigerer zu bezeichnen und daran zu Zweifeln ihren Unglauben als Unglauben anzusehen oder eben ihren Glauben als richtig zu bejahen.
  4. Das Folgen eines anderen Weges und nicht des Pfades des Propheten (ass). Die Akzeptanz eines Urteils von anderen und nicht den des Propheten (ass). Auch ist es Unglaube andere Urteile neben denen des Propheten (ass) als schöner zu bezeichnen und diese als besser zu empfinden. Jemand, der so etwas bestätigt, hat wahrlich den Glauben verweigert (kafir).
  5. Missgunst und Hass gegenüber dem hegen, was der Prophet (ass) gebracht hat. Auch wenn so eine Person trotzdem danach handeln würde, so würde dies nichts an seinem Unglauben ändern.
  6. Das Scherzen mit dieser Religion. Dies beinhaltet auch das lächerlich Machen von Lohn und Bestrafung seitens Allah, dem Erhabenen. Dies ist Unglaube (Kufr). Allah (t) sagt: *„Und wenn du sie fragst, so werden sie gewiß sagen: "Wir plauderten nur und scherzten." Sprich: "Galt euer Spott etwa Allah und Seinen Zeichen und Seinem Gesandten?" [9:65] Versucht euch nicht zu entschuldigen. Ihr seid ungläubig geworden, nachdem ihr geglaubt habt.“ [9:66]*
  7. Anwendung von Magie (sihr). Wer auch immer Magie anwendet oder akzeptiert, dass Magie angewendet wird, hat den Glauben verweigert (Kafir). Allah, der Erhabene, sagt: *„Die beiden jedoch haben niemanden etwas gelehrt, ohne daß sie gesagt hätten: "Wir sind nur eine Versuchung, so werde nicht ungläubig!" [2:102]*
  8. Das Unterstützen der Götzendiener oder der Feinde des Islam gegen die Muslime ist ebenfalls Unglaube.
  9. Auch darf man nicht daran glauben, dass manche Menschen die Grenzen des islamischen Gesetzes überschreiten dürfen. Wer an so etwas glaubt, ist klar ein Nicht-Gläubiger.
  10. Das Abwenden von der Religion Allahs. Das Nicht-Erlernen dieser Religion. Ebenfalls ist es Unglaube, nicht nach dieser Religion zu handeln. Allah (t) sagt: *„Und wer ist ungerechter als jener, der an die Zeichen seines Herrn gemahnt wird und sich dann doch von ihnen abwendet? Wahrlich, Wir werden Uns an den Sündern rächen.“ [32:22]*

Liebe Muslime, möge Allah uns alle zur Wahrheit leiten. Wir müssen wissen, dass es nur unter bestimmten Umständen eine Ausnahme gibt, die einen Verstoss gegen obige Regeln zulässt, wie es bei Lebensgefahr der Fall ist.

Meine lieben Geschwister! Diese zehn genannten Punkte sind die Gefährlichsten, welche heutzutage weit verbreitet sind. Gewiss sollte jeder Muslim sich vor solchen Überschreitungen hüten und seine Seele davor beschützen. Möge Allah uns Zuflucht vor solchen Dingen gewähren.

Friede sei auf unserem Propheten, auf seiner Familie und seinen Gefährten. Allah weiss am besten.

Abu Imran b. Nail as-Sivasi  
 Email: [murad@bigfoot.de](mailto:murad@bigfoot.de)  
[abu-imran@gmx.de](mailto:abu-imran@gmx.de)  
 (Auf der Grundlage einer Broschüre von Guraba Yayinlari)